

Produktname: Cdc25B Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08505**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	64kDa

Antigen-Informationen

Genname	CDC25B
Alternative Namen	CDC25B; CDC25HU2; M-phase inducer phosphatase 2; Dual specificity phosphatase Cdc25B
Gen-ID	994.0
SwissProt ID	P30305
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CDC25B abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 319–368

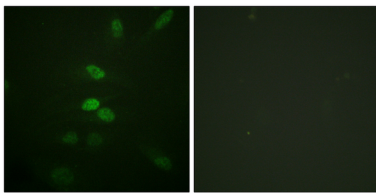
Hintergrund

CDC25B (Cell Division Cycle 25B) ist ein Mitglied der CDC25-Familie der Phosphatasen. Es aktiviert die Cyclin-abhängige Kinase CDC2 durch Abspaltung zweier Phosphatgruppen und ist für den Eintritt in die Mitose erforderlich. Aufgrund von Kernlokalisierungs- und Kernexportsignalen pendelt CDC25B zwischen Zellkern und Zytoplasma. In der M- und G1-Phase des Zellzyklus befindet sich das Protein im Zellkern, während es in der S- und G2-Phase ins Zytoplasma wandert. CDC25B besitzt onkogene Eigenschaften, seine Rolle bei der Tumorentstehung ist jedoch noch nicht vollständig geklärt. Es existieren mehrere Transkriptvarianten dieses Gens. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Katalytische Aktivität: Protein-Tyrosin-Phosphat + H₂O = Protein-Tyrosin + Phosphat. Enzymregulation: Stimuliert durch B-Typ-Cycline. Funktion: Tyrosin-Protein-Phosphatase, die als dosisabhängiger Induktor der Mitoseprogression wirkt. Dephosphoryliert CDC2 direkt und stimuliert dessen Kinaseaktivität. Die drei Isoformen scheinen unterschiedliche Aktivitätsniveaus aufzuweisen. PTM: In vitro durch BRSK1 phosphoryliert. Phosphoryliert durch CHEK1, welches die Aktivität dieses Proteins hemmt. Ähnlichkeit: Gehört zur MPI-Phosphatasefamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Rhodanesedomäne.

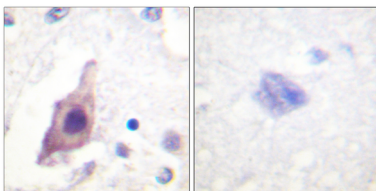
Forschungsbereich

MAPK_ERK_Wachstum;MAPK_G_Protein;Zellzyklus_G1S;Zellzyklus_G2M_DNA;Progesteronvermittelte Oozytenreifung;

Bilddaten



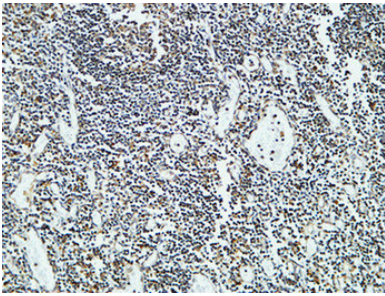
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem CDC25B-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



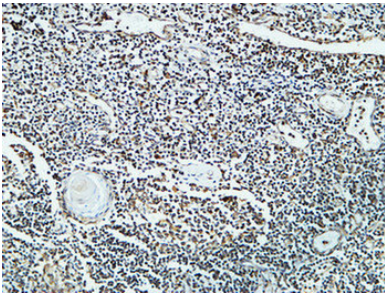
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des Antikörpers CDC25B. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



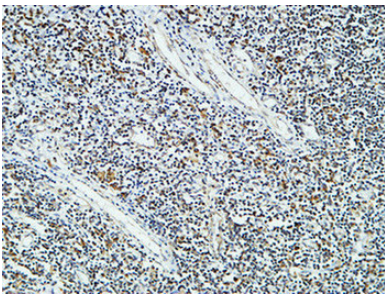
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit UV 15 ' behandelten Raw264.7-Zellen unter Verwendung des CDC25B-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



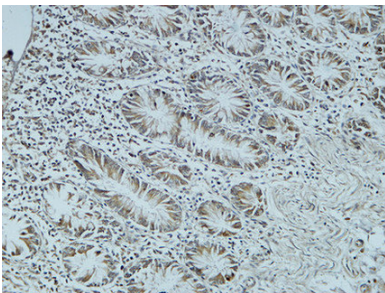
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



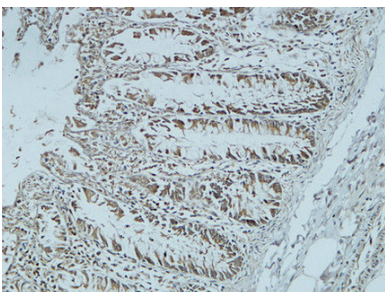
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



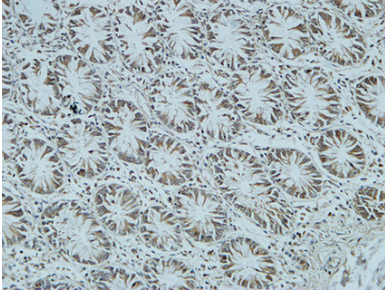
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Amygdala. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:400 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:400 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolon. 1. Der Antikörper wurde 1:400 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).